

- 1 -

Verhandlungsschrift  
über die Sitzung der Gemeindeverwaltung  
vom 15. November 1945. Abwesend: Rohner Franz.

Punkt 1. Dem Ansuchen des Loitz Withold, Bregenz, um Erteilung der Einreisebewilligung für seine Schwägerinnen Wollmann und Hanke aus Mährisch-Schönberg nach Wolfurt wurde in Anbetracht des Umstandes, daß solche Ansuchen von verschiedenen Parteien vorgebracht wurden und dies zu einem untragbaren Zustande in der Gemeinde führen müßte, nicht entsprochen.

Punkt 2. Bezüglich Zuschrift der BH Bregenz in Sachen Kraftwagengewerbe und Lastwagen des Paul Rohner in Wolfurt wurde der Standpunkt vertreten, daß Rohner den Kraftwagen vom Hauptzollamt Feldkirch des gerichtlich verurteilten Georg Müller, Lauterach, kaufte und diesem der Rückkauf seines ehemaligen Wagens ermöglicht werden soll.

Punkt 3. Das Ansuchen der Frau Anna Schwärzler

- 2 -

Nr. 287 um Nachzahlung des Gehaltes für ihren Mann Walter Schwärzler, Gemeindesekretär in Wolfurt, wird zur Einholung von näheren Erkundigungen auf die nächste Sitzung vertagt.

Punkt 4. Der Vorsitzende berichtet, daß die jährlich vorzunehmende Feuerbeschau durch den Bausachverständigen, den Kaminkehrermeister und Gebhard Gmeinder, Gemeindediener, durchgeführt wurde.

Punkt 5. Betreffend einer Zuschrift der BH Bregenz wegen Zahlung der Güter, die unter die Bestimmungen des Erlasses Nr. 3 fallen, sind die bezüglichen Druckkosten den Reichsdeutschen, welche in Wolfurt Realbesitz haben, zuzustellen.

Punkt 6. Dem neueingestellten Lehrer Heinzle wird eine Wohnung im Hause Nr. 124 (Besitzer Math[ias] Rist) und der Lehrerin Fessler Erna eine Wohnung im Haus 128 (Besitzer Albinger Johann Mart.) zuzuweisen. Der Frau Bähler Tusnelde in Wolfurt Nr. 82 wird eine Wohnung im Hause Nr. 124 beigestellt, sobald Frau Schwerzler Klara eine Wohnung inne hat.

Punkt 7. Dem zur Durchführung der Lebensmittelkarten-Ausgabe in der Gemeinde Wolfurt eingestellten Mohr Eduard wird ein Monatslohn von RM 200.- bewilligt.

Punkt 8 Das Ansuchen des Fischer Hubert zur Ausübung des Gewerbes für Auto-Reparaturen etc. ist zu befürworten, desgleichen auch das Ansuchen des Dobler Rudolf für das Maurer-Kleingewerbe.

Punkt 9. Die Verhandlungsschrift vom 5. Oktober 1945 wird ohne Einwendung genehmigt.

A. Fischer	Der Bürgermeister:
Schriftführer	L. Hinteregger